



Sammlung Theaterzettel

Doktor Wespe

Benedix, Roderich

1856-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

153. — 198
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 178. — Mittwoch, den 10^{ten} September, 1856.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten, von Koderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Pichler.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Seebach.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Bissinger.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Dessoir.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Nebe.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Ander.
Schreier, ein Kenomist	Herr Rocke.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Schlogell.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Rix.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Frau Gross.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Meyer. — Herr Herbsch. — Herr Berner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

NACHRICHT.

 Diejenigen Sperrsitze-Abonnenten, welche ihre Plätze für das neue Theaterjahr vom 1. October 1856/57 nicht zu behalten gesonnen sind, werden ersucht, davon vor dem 15. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau Anzeige machen zu wollen.

Mannheim, den 3. September 1856.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.